



BTHV Newsletter

Ausgabe 5/2013

Inhalt:

- Seite 2-3: Interview mit dem Tennisobmann
- Seite 3-4: Interview mit Dennis Galijas
- Seite 5: Vorbereitungswochenende
Hockeyfest 21./22. September
- Seite 6-7: Besuch aus Obama-Country
- Seite 8-9: Nie wieder Oberliga
- Seite 10: Powercamp der 1. Herren
Termine September / Oktober
- Seite 11: Jugendvereinsmeisterschaften
- Seite 12-13: Vorschau auf die Hockeysaison 2013/14
- Seite 13: Vorstellung BUFDI
- Seite 14: Bericht zu den Tennis-Sommer-Camps
- Seite 15-65: Neues Camp-Konzept: Sport Total
- Seite 17: Agenda des Stadtsportbundes
- Seite 18: Ehemaligen-Treffen
- Seite 19: Mixed-Turnier
- Seite 20: Hockey Herbst-Camps
- Seite 21: Matjes-Festival
- Seite 22: Impressum

© Wilfried Chruszcz 2013

Der BTHV wird
unterstützt
durch:



Orthopädische Gemeinschaftspraxis
Dr. med. M. Dibelius - Dr. med. S. Prange PartG
Fachärzte für Orthopädie





INTERVIEW MIT DEM NEUEN TENNISOBMANN

Der BTHV hat einen neuen Tennisobmann als Nachfolger von Titus Gleissner gefunden.

Vielleicht erstmal eine kurze Vorstellung..

Mein Name ist Sebastian Witt. Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Jungen (7 und 4 Jahre alt). Nachdem ich in meiner Jugend hobbymäßig Tennis gespielt habe, habe ich vor einigen Jahren noch einmal einen neuen Anlauf beim TC Röttgen gestartet, bin dort aber über das reine Freizeitspiel nicht hinaus gekommen. Insoweit ist mein passiver Kontakt zum Sport größer als mein aktiver Beitrag hierzu; meine Frau und meine Kinder spielen aber alle gerne und sind zwischenzeitlich auch im BTHV aktiv.

Die Übernahme des Amtes als Tennisobmann kam für Außenstehende sicherlich überraschend. Was waren die Gründe, dieses sicher zeitintensive Amt zu übernehmen?

Überraschend? Ja, das wirkt wahrscheinlich so. Aber der Rücktritt von Titus war ja auch für alle überraschend. Der Vorstand musste sich anschließend auf die Suche nach einem neuen Obmann machen und mit verschiedenen Interessenten Gespräche führen. Alexandra Kuhlmann hat mich dann als Jugendwartin ins Gespräch gebracht. Unsere Jungs sind zusammen bei Katrin im Training. Dort und bei den Treffen der beiden Jugendwarte mit Katrin habe ich manchmal „gelauscht“ oder eigene Ideen vorgestellt und eingebracht. Insoweit habe ich mich gedanklich mit dem einen oder anderen Thema im BTHV etwas länger befasst als meine bisherige Amtszeit andauert. Das erklärt sich aber von selbst, weil die Fragen einfach spannend sind und teilweise Parallelen zu meinem Job aufweisen: Wie kann man das Marketing für den BTHV verbessern? Wo soll der Verein in 5 Jahren stehen? Können wir den BTHV auch im Leistungsbereich wieder besser etablieren? Wie kann man Leistungen fördern, ohne den Breitensport zu vernachlässigen oder gar die gute Stimmung im Verein zu gefährden? Ich mache mir keine Illusionen, dass es leichte Antworten auf die Fragen gibt. Aber ich freue mich, dass die Gespräche über diese und andere Themen immer neue Aspekte beleuchten Kreativität fördern. Das macht viel Spaß.

Bist Du vorgewarnt worden? Dieses Amt ist sicher nicht einfach - die vielen unterschiedlichen Interessen unter einen Hut zu bringen?

Vorwarnungen? Nicht wirklich – wobei man sich schon so seine Gedanken macht, wenn man die Amtszeit einiger Obmänner ansieht. Und dass die Fragen zur weiteren Ausrichtung der Tennisabteilung im BTHV nicht einfach sind und Kontroversen auslösen können, ist ja nun auch offensichtlich. Aber wie sagt man so schön? Man wächst mit seinen Aufgaben. Und die hier halte ich – trotz aller Schwierigkeiten – doch für lösbar. Der Verein ist lebhaft, die Mitglieder sind super, die Anlage ausgezeichnet und die Trainer hervorragend...wenn ich mir ansehe, mit welchen Problemen manch andere Vereine kämpfen, geht es uns prima. Das wollen wir doch alle erhalten. Und deshalb denke ich auch, dass wir Lösungen finden. Die werden wahrscheinlich nicht „schwarz oder weiß“ sein, dafür aber hoffentlich von allen mitgetragen. Und das scheint mir für die Stimmung das Wichtigste.



INTERVIEW MIT DEM NEUEN TENNISOBMANN (Fortsetzung)

Was hast Du bisher mit dem Begriff 'BTHV' verbunden?

Der BTHV ist eine feste Größe in der Berichterstattung des General Anzeigers. Da hab ich schon von ihm gelesen, bevor meine Sozia Herfs-Röttgen mir von der Hockey-Abteilung vorgeschwärmt und meine Jungs für diesen Sport werben wollte. Da hat unser „Großer“ aber – obwohl ich Hockey auch super finde – nur kurz reingeschnuppert; Tennis liegt ihm einfach mehr im Blut. Das muss an der Mama liegen. Der Tenniskindergarten bei Dina war damit quasi der nächste logische Schritt in Richtung des BTHV. Seitdem ist er fester Bestandteil unseres Lebens.

Wo siehst Du kurzfristig Deine ersten Aufgaben?

Meine ersten Aufgaben liegen sicher darin, bei der Organisation des Wintertrainings zu helfen und die Zukunft des Jugendbereichs im BTHV mitzugestalten. Die Frage, ob eine Tennisschule Einzug hält oder jedenfalls für ausgewählte Leistungsbereiche neue externe Trainer hinzugezogen werden, beschäftigt die Tennisabteilung seit geraumer Zeit. Da müssen Gespräche geführt und Entscheidungen getroffen werden. Wichtig ist mir, dass wir uns nicht überfordern, sondern allmählich neue Erfahrungen sammeln, Probleme ausmachen und Vorbehalte abbauen. Dann sehen wir weiter.

Deine Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft des Tennis im BTHV?

Mein Wunsch ist natürlich zunächst einmal, das Amt langfristig ausüben zu können. Das setzt voraus, dass der BTHV sich, aber auch mir und allen anderen, die an seiner Zukunft mitarbeiten, etwas Zeit und Ruhe gibt, um die mitunter kontrovers diskutierten Fragen vernünftig zu lösen. Dann bin ich überzeugt, dass es uns gelingen wird, festzustellen, dass die – wie Du sagst – unterschiedlichen Interessen gar nicht so unterschiedlich sind und alle unter einen Hut passen. Denn ein gutes Klima im Verein ist unglaublich wichtig und wünsche ich uns allen.

INTERVIEW MIT DENNIS GALIJAS, TRAINER DER 1. HERREN

Der Klassenerhalt in der Oberliga wurde letztendlich souverän geschafft. Dabei ist der Saisonstart ja misslungen. Gegen Bergheim war eigentlich ein Sieg eingeplant, aber ausgerechnet da patzten die sonstigen Punktesammler Mizak und Menzen. Man sprach schon vom Abstieg.

Sicherlich ist der Start in die neue Saison immer ganz wichtig, besonderes psychologisch gesehen. Gegen Bergheim haben wir das 1. Spiel leider knapp verloren, aber das gegen eine viel stärkere Mannschaft als ein Jahr zuvor. Mizak und Menzen haben dabei gegen sehr gute Spiele verloren. Deshalb wussten wir, dass das nächste Match gegen GW Aachen gewonnen werden muss und genau das trat dann auch ein. Somit war wieder alles in Ordnung. An sich war die Liga in dieser Saison sehr ausgeglichen. In unserem vorletzten Match, im Lokal-Derby gegen Schwarz Weiß Bonn, konnten wir uns den Klassenerhalt sichern und hatten gleichzeitig sogar noch Chancen aufzusteigen...



Und auch danach hatte man wenig Glück: Jan Menzen verletzte sich im 2. Spiel und fiel den Rest der Saison aus. Damit schienen die Chancen weiter gesunken...

Unser Mannschaftsführer Jan Menzen hat sich unglücklicherweise schon im 3. Match gegen Kurhaus Aachen verletzt, was für uns ein großes Handicap war. Jedoch hat die Mannschaft seinen Ausfall durch ihre enorme Geschlossenheit super kompensieren können.

Die Mannschaft schaffte aber den turnaround - auch dank des Einsatzes der Ausländer. Sicher stellt sich auch immer die Frage: Lohnt sich der Aufwand und was hat der Verein letztendlich davon.

Selbstverständlich mussten wir für den Ausfall eines so starken Spielers wie Jan Menzen einen adäquaten Ersatz finden. Und so ein Ersatz ist leider nicht in der unmittelbaren Nähe zu finden. Es ist selbstredend, dass ein so großer und traditionsreicher Verein wie der BTHV nach außen würdig vertreten werden muss. Die 1. Herrenmannschaft, die genauso wie auch die 1. Damenmannschaft, ein großes Aushängeschild für einen jeden Verein darstellt, sollte dementsprechend mindestens in der Oberliga spielen. Hierbei haben nicht nur Jugendliche, sondern auch alle anderen Mitglieder und Besucher die Möglichkeit hoch qualitatives Tennis zu sehen. Zudem ist Herrentennis in einer hohen Liga für besonders ambitionierte Spieler aus unserer Region ebenfalls sehr interessant. Wir haben bei uns jetzt schon die Situation, dass unsere besten Jugendlichen mit den 1. Herren zusammen trainieren, was für ihre weitere Entwicklung enorm wichtig ist.

Und wie geht es mit den 1. Herren weiter?

Wir haben in der Mannschaft eine super Atmosphäre, was bei weitem nicht selbstverständlich und vor allem auch die Voraussetzung für gute Ergebnisse ist. Jan Menzen und Philipp Arbeiter haben schon mehrmals bewiesen, dass sie auf sehr hohem Niveau erfolgreich spielen und gegen Spieler mit sehr gutem ATP-Ranking gewinnen können. Auch Max Philipp hat letztes, genau wie auch dieses Jahr schon viele Punkte für uns gewonnen und kann auf hohem Niveau spielen. Und wir als Verein haben das Glück, dass genau diese Jungs permanent vor Ort sind. Beim Training, bei Spielen und auch im Vereinsleben an sich. Wir haben zuletzt gemeinsam mit diesen Jungs ein Power-Camp organisiert. Darüber hinaus sind momentan auch einige Spieler beim zweiten Hobby Camp engagiert. In Zukunft planen wir uns dauerhaft mit der 1. Herrenmannschaft stärker im Verein zu engagieren und durch solche und ähnliche Aktionen einzubringen.

Die Stimmung in der Mannschaft ist so positiv und motiviert, dass der nächste Schritt nach 5 Jahren in der Oberliga nur sein kann, den BTHV in die Regionalliga zu führen. Diese Möglichkeit ist, so knapp sie vergangene Saison verpasst worden ist, kommende Saison umso größer..



VORBEREITUNGSWOCHENENDE

Vorbereitungswochenende im Bonner THV am 31.08./1.09.2013 für Damen und Herren



Spielzeit 2x25min

Anpiff	HE/DA	Paarung	Ergebniss	Schiedsrichter
12.00h	DA	Bonner THV – Blau-Weiß Köln	:	/
13.15h	HE	Bonner THV – Limburger HC	:	/
14.30h	DA	Blau-Weiß Köln – Frankfurt 80	:	/
15.45h	HE	Marienburger SC – Limburger HC	:	/
17.00h	DA	Bonner THV - Frankfurt 80	:	/
18.15h	HE	Bonner THV – Marienburger SC	:	/

Anpiff	HE/DA	Paarung	Ergebniss	Schiedsrichter
10.00h	HE	Bonner THV – Marienburger SC	:	/
11.15h	DA	Bonner THV – Frankfurt 80	:	/
12.30h	HE	Marienburger SC – Limburger HC	:	/
13.45h	DA	HC Essen - Frankfurt 80	:	/
15.00h	HE	Bonner THV – Limburger HC	:	/
16.15h	DA	Bonner THV – HC Essen	:	/

HOCKEYFEST AM 21./22.09.

Man soll die Feste feiern wie sie fallen. Oder besser: wie sie einem einfallen. Am 21./22.09. finden jede Menge Heimspiele statt. Da bietet sich ein entsprechendes Rahmenprogramm geradezu an:

Samstag, 21. September

13.45 Uhr: 2. Herren – BW Köln
16.00 Uhr: 1. Damen – DHC Hannover
18.00 Uhr: 3. Herren – SW Bonn 2

Sonntag, 22. September

10.00 Uhr: Mädchen B – RW Kölm
12.00 Uhr: 1. Damen – Marienthaler HTC
14.00 Uhr: 1. Herren – Uhlenhorst Mülheim 2
16.00 Uhr: 2. Damen – BW Köln 2
18.00 Uhr: W. Jugend B – SW Köln

Daneben gibt es ein Rahmenprogramm – noch in Arbeit. Auf jeden Fall:

- Hüpfburg
- Überreichung Scheck der Stiftung Sport der Sparkasse Köln-Bonn
- Spende eines Defibrillator druch die IKK Bonn
- Grillen

Nähere Infos folgen per Mail und BTHV-News

Wie jedes Jahr im Sommer: Gäste aus den USA und das mitten in den Sommerferien!! Together we fight, together we win – mit vereinten Kräften gelang es ein Team auf die Beine zu stellen. Eine Mischung aus WJA/WJB und MA und drei Gastspielerinnen aus Leverkusen, Raffelberg und SW Bonn. Ein besonderer Dank geht an die Torhüterin aus Leverkusen, die eigens für das Spiel anreiste, aber beschäftigungslos blieb...

Die Northern Shore Country School aus Chicago, Illinois, der Heimatstadt des US-Präsidenten, war Gast des BTHV und alle kamen auf ihre Kosten. Vor allem die jungen Betreuerinnen und Trainerinnen fühlten sich sauwohl und wollten gar nicht mehr fahren. Die Terrasse, das Wetter und natürlich das German beer – fantastic. Selbst die holländische Betreuerin Niki hatte sich die Deutschen und ihre Gastfreundschaft so nicht vorgestellt. Aber auch die BTHV-Eltern wurden bestens versorgt.

Das Ergebnis war unwichtig und auch noch ein Dank an Dietmar Staade für die hervorragende Bewirtung – es lief angesichts der vielen Leute wie am Schnürchen.





The usual handshake after the game



Es wurde sogar gemischt gegessen.



This is so much fun!



NIE WIEDER OBERLIGA!

Nach dem Abstieg aus der Regionalliga in der letzten Saison haben die 1. Herren den direkten Aufstieg souverän geschafft. Dazu ein Interview mit dem Teammanager und Spieler Jens Neumann.

Jens kam 2002 aus Berlin zum BTHV und studiert Medizin. Und es muss einfach mal wieder gesagt werden: Danke, Jens! Was er für die Mannschaft und den BTHV leistet, kann hier gar nicht alles aufgezählt und nicht oft genug gewürdigt werden: Spieler, Eckenschütze, ruhender Pol auf und außerhalb des Platzes und vor allem Organisator – ob die Spielabschlüsse, die Heimturniere, die Auswärtsturniere und natürlich der wichtigste Posten: Kassenwart.

Alles andere als ein Aufstieg nach dem unglücklichen Abstieg aus der Regionalliga wäre ja eine Überraschung und er stand auch schon frühzeitig fest. Also alles wie erwartet gelaufen und ganz easy?

Ein Aufstieg in der Oberliga Gruppe A ist nie ein Selbstläufer, also nicht alles ganz easy. Sicher hatten wir uns vor der Saison den Aufstieg als Ziel gesetzt und haben uns auch sehr darüber gefreut - insbesondere, weil er so souverän war. Es gibt aber auch noch genug, was wir verbessern können und wollen, insbesondere die Chancenauswertung.

Die Frage, die sich stellt: Sind die Herren eine Fahrstuhlmannschaft? Auf- und Abstiege in schöner Regelmäßigkeit. Gründe?

Aufsteigen ist zwar immer toll, aber auf's Absteigen kann ich gut verzichten. Ich gehe nicht davon aus, dass wir uns zu einer Fahrstuhlmannschaft entwickeln. Ich sehe in der Mannschaft viel spielerisches Potenzial, eine junge homogene Truppe, die auf und neben dem Platz immer gut miteinander auskommt und jede Menge Spaß hat. Besonders freut mich, dass die ganz Frischen - ich gehöre ja inzwischen zum alten Eisen - ordentlich Lunte gerochen haben und sich gut reinhängen.

Die bevorstehende Feldsaison wird sicher nicht einfach. Saisonziel?

Das stimmt, ich kann mir kaum eine andere Liga vorstellen, in der Freud und Leid so eng beieinander liegen. Das wird auch diese Saison nicht anders sein und als Aufsteiger backen wir natürlich kleine Brötchen, den Klassenerhalt schnellstmöglich sichern und dann kann man immer noch schauen, was noch geht. Die Konkurrenz ist extrem stark, mit Mülheim und RW Köln zwei sehr starke zweite Mannschaften, die mit dem Abstieg wohl kaum etwas zu tun haben werden, mit Rheydt ein sicherlich sehr starker Zweitligaabsteiger (einer der Spieler spielt aktuell bei der EM für Polen), mit Raffelberg, DSD und ETUF drei Teams mit Ambitionen und mit HC Essen sicherlich ein starker, unangenehmer Aufsteiger. Außerdem kann man ja auch dieses Jahr wieder überhaupt nicht kalkulieren, wie viele Mannschaften überhaupt absteigen - Zwei? Drei? Vier? Ich rechne mit mindestens drei Absteigern, also wird es auch diese Saison wieder spannend.

Was auffällt: die Damen profitieren immer wieder von Neuzugängen; bei den Herren sind diese überschaubar. Das war ja vor vielen Jahren mal anders. Gibt es dafür Gründe oder reiner Zufall? Oder studieren in Bonn keine

Hockeyspieler mehr, sondern nur noch Hockeyspielerinnen?

Es stimmt, dass wir nicht besonders viele Neuzugänge haben, ich kann mich aber auch nicht daran erinnern, dass das mal anders gewesen wäre. Ich denke, dass das mehrere Gründe hat: Zum einen spielt die Nähe zu Köln sicher eine Rolle. Die meisten Hockeyspieler, die in Bonn studieren, spielen sicherlich auch in Bonn, aber der Weg nach Köln ist nun Mal nicht weit und in Köln gibt es genug Zweit- und Erstligavereine, bei denen auch kräftig Geld im Spiel ist. Bei uns bekommt man zwar kein Geld, aber dafür wird man mit offenen Armen empfangen und hat eine Mannschaft mit hohem Wohlfühlfaktor - das weiß aber nur der zu schätzen, der es ausprobiert.

Zum anderen glaube ich, dass im Herren-Bereich die Vereinstreue deutlich höher ist als im Damenbereich und die Wahl des Studienortes erheblich beeinflusst, weil Herrenmannschaften in der Regel wesentlich mehr sind als eine Gruppe, die sich zum Sport trifft. Ich denke, dass das auf viele Damenmannschaften nicht zutrifft - unsere ist da sicherlich eine positive Ausnahme.

2014 steht ja Dein Auslandssemester an. Wie soll die Mannschaft diesen Verlust sportlich und organisatorisch verkraften?

Ich gehe erst Ende Dezember 2014 ins Ausland, organisatorisch werde ich mich sicherlich studienbedingt schon etwas früher ein bisschen mehr zurücknehmen müssen. Ich denke aber, dass das kein Problem sein wird. Wir haben genug junge Spieler, die auch jetzt schon in organisatorische Abläufe eingebunden sind und das Zeug haben da noch mehr zu machen. Bestimmt wird das für diejenigen, die da in die Bresche springen müssen, nicht einfach sein, organisatorisch ist mehr zu tun als die meisten glauben.

Spielerisch wird es, hoffe ich, auch nicht einfach sein, schließlich spräche das nicht gerade für meine spielerischen Qualitäten, wenn man mich einfach von jetzt auf gleich ersetzen könnte. Aber bis es soweit ist, ist auch noch eine Menge Zeit und bisher haben wir immer wieder starke Abgänge kompensieren können. An meiner Nachfolge als Eckenschütze arbeite ich auch schon, also sollte das auch nicht zum Problem werden.

Abgesehen davon, bin ich ja auch nicht lange weg und werde nicht viel Hockey verpassen, lediglich die Hallen-Rückrunde 2014/2015, ab Ende April bin ich wieder zurück. Wie es anschließend langfristig weitergeht, kann ich jetzt natürlich noch nicht absehen, da dann ja auch der Ernst des Lebens beginnt.



Es war eine spontane und gute Idee: Die 1. Herren boten ein Camp für Mitglieder an – und zwar ohne Honorar. Die Einnahmen gingen an den BTHV – auch zur Gegenfinanzierung der Oberliga Saison. Klasse!

Trotz Ferien nahmen 12 Mitglieder am Camp teil.



TERMINE SEPTEMBER / OKTOBER

31.8/01.09.	Hockey-Turnier für 1. Mannschaften
02.09.	Mannschaftsführersitzung Hockey
02.09.	Vorstandssitzung Stadtsporthund beim BTHV
06.-09.09.	Tennis-Jugend Clubmeisterschaften
07.09.	Hockey: Janz Bonn - Uhl. Mülheim
09.09.	Mannschaftsführersitzung Tennis
14./15.09.	Besuch der Mädchen B des Nürnberger HTC
21./22.09.	Hockeyfest mit Heimspielen 1.Damen/1. Herren
22.09.	Bundestagswahl Bundestagswahl
23.09.	Mitgliederversammlung Stadtsporthund beim BTHV
24.09.	Doppelkopfturnier
28.09.	Mixed Turnier Tennis
12./13.10.	110 Jahre BTHV - Ehemaligentreffen



JUGENDVEREINSMEISTERSCHAFTEN
im BTHV vom 06.-08.09.13



LIEBE SPIELER/INNEN,
HIERMIT MÖCHTEN WIR EUCH GERNE ZU
DEN VEREINSMEISTERSCHAFTEN EINLADEN.
WIR FREUEN UNS ÜBER EURE ANMELDUNG
IN DEN AUSLIEGENDEN LISTEN BIS
DONNERSTAG, DEN 05.09.13.
GROSSE SIEGEREHRUNG AM SONNTAG AB CA.
16.00 h. WIR FREUEN UNS AUF EUCH...
EUER TRAINERTEAM



Am 1. Septemberwochenende beginnt die neue Saison für die Damen und Herrenteams. Nach den Erfolgen des letzten Jahres müssen die Mannschaften jetzt kleinere Brötchen backen. Es wird auf jeden Fall eine schwere Saison.

1. DAMEN:

Das Abenteuer kann beginnen – 2. Bundesliga und das im 110-jährigen Jubiläumsjahr – besser geht's nicht. Alle wissen, dass es schwer wird, aber egal. Das sieht wohl auch Mannschaftsführerin Leonie Völker so: „Da wir als Damen des BTHV zuvor noch nie zweitklassig auf dem Feld gespielt haben, haben wir absolut nichts zu verlieren. Wir gehen in jedes Spiel mit dem Ziel, es zu gewinnen und werden mit unserem Kader, unserer Vorbereitung und Motivation sicherlich auch einige sehr gute Spiele spielen. Saisonziel wird erstmal sein, die Liga zu halten und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir das auch erreichen werden.“

1. Herren:

Ähnlich ist die Lage der 1. Herren. Nach dem Aufstieg kann es erstmal nur um den Klassenerhalt gehen. Und wie immer weiß niemand, wie viele Absteiger es geben wird. Manager Jens Neumann: „Als Aufsteiger backen wir natürlich kleine Brötchen, den Klassenerhalt schnellstmöglich sichern und dann kann man immer noch schauen, was noch geht. Die Konkurrenz ist extrem stark, mit Mülheim und RW Köln zwei sehr starke zweite Mannschaften, die mit dem Abstieg wohl kaum etwas zu tun haben werden, mit Rheydt ein sicherlich sehr starker Zweitligaabsteiger (einer der Spieler spielt aktuell bei der EM für Polen), mit Raffelberg, DSD und ETUF drei Teams mit Ambitionen und mit HC Essen sicherlich ein starker, unangenehmer Aufsteiger.“

2. DAMEN:

Nach dem sensationellen Aufstieg in die Oberliga wurde auch noch genauso sensationell der Klassenerhalt geschafft. Doch die Aussichten im 2. Jahr Oberliga sind alles andere als rosig. Es zwickt wortwörtlich an allen Ecken und Enden – frau musste der letzten Saison Tribut zollen. Mannschaftsführerin Tanja Kröber: „Es lässt sich nichts vorhersagen – außer dass die Saison schwer wird. Wir haben mehrere Verletzte und was mit den Jüngeren ist, weiß ich auch nicht. Lassen wir uns überraschen!“

2. HERREN :

Ähnlich auch die Lage bei den 2. Herren in der 1. Verbandsliga. Die Leistungen im letzten Jahr war sehr schwankend. Das wird diese Saison wohl nicht anders. Mannschaftsführer Raphael Karrenbauer: „Nach dem dritten Platz der letzten Feld- und Hallensaison versuchen wir natürlich wieder in der oberen Tabellenhälfte mitzuspielen. Dass wir mit Bergisch Gladbach und Marienburg II gleich zwei Oberligaabsteiger in unserer Liga haben, macht ein erneutes Erreichen der Top3 nicht einfacher, sollte



VORSCHAU AUF DIE HOCKEYSAISON 2013/14 (Fortsetzung)

uns aber umso mehr motivieren. Dazu kommt dass wir am 8.9 auch direkt Berg Gladbach starten. Wie jedes Jahr haben wir auch studienbedingte Abgänge/Zugänge und Spielerwechsel ins Ausland, wodurch wieder Fluktuation im Team entsteht, welches das Zusammenspiel der Mannschaft erschwert. Fazit: Obere Tabellenhälfte, wenn alles perfekt läuft Top 3."

3. HERREN:

Ziel muss es erstmal sein, komplett anzutreten. Dazu muss es aber eine bessere Abstimmung von 1./2. und 3. Herren geben. Die Masse ist da – sicher auch unzuverlässiger als früher – die Zahl der möglichen Freizeitgestaltungen hat zugenommen. Mannschaftsführer Dirk von Jeetze: „Alles kann, müssen schon lange nichts mehr. Mit 11+ beim Spiel zu sein, wäre schon ein guter Anfang. Ansonsten das Wochenende mit einer netten Partie Hockey verbringen.“

BUFDI STARTET AM 1.9.2013

Liebe Mitglieder,
wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr wieder einen BUFDI (BUndesFreiwilligenDIenst) bei uns im Verein begrüßen dürfen. Umso schöner, dass wir mit Alex Steinmüller ein langjähriges Mitglied und Hockeyspieler für die nächsten 10 Monate "verpflichten" konnten. Alex wird vor allem im Jugendtraining eingesetzt werden, steht unseren Mitgliedern aber auch ab und an im Büro für Fragen zur Verfügung. Eine ausführliche Vorstellung und die ersten Eindrücke von Ihm persönlich könnt Ihr im nächsten Newsletter lesen.



Im Namen des gesamten Vereins wünschen wir Alex und uns ein erfolgreiches Jahr und einen guten Start in sein neues Aufgabengebiet.

Lila-Weisse-Hockeygrüße,
Andy Stumpf
(Hockey-Jugendwart BTHV)

Die Camps im BTHV gehören wie jedes Jahr zu den beliebtesten Veranstaltungen. Alle vier Camps konnten durchgeführt werden. Glück hatten wir auch mit dem Wetter.





NEUE CAMP-IDEE: SPORT TOTAL

Das war ein Riesenerfolg. Erstmals führte der BTHV auf Initiative von Jugendwart Andreas Stumpf ein Camp mit verschiedenen Sportarten durch.

Das Programm war richtig klasse:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10.00h-12.30h	10.00h-12.30h	10.00h-12.30h	10.00h-12.00h	10.00h-12.30h
Ultimate Frisbee Part I (Werfen)	Badminton Part I (Technik)	Handball Part I	Fun-Sport	Teamspiele
Ort: BTHV	Ort: BTHV	Ort: BTHV	Ort: BTHV	Ort: BTHV
Mittagessen 12.30h-13.45h	Mittagessen 12.30h-13.30h	Mittagessen 12.30h-13.45h	Mittagessen 12.15h-13.15h	Mittagessen 12.30h-13.30h
13.45h-16.00h	14.00h-16.00h	13.45h-16.00h	14.00h-16.30h	14.00h-16.30h
Ultimate Frisbee Part II (Spiel)	Badminton Part II (Turnier)	Handball Part II	Baseball	Bogenschießen
Ort: BTHV	Ort: Hans-Riegel-Halle	Ort: BTHV	Ort: Baseball Anlage Rheinaue	Ort: Wasserland
Ende 16.00h im BTHV	Ende 16.00h in der Hans-Riegel-Halle Hermann-Milde-Str. 1 oder ca 16.30h im BTHV	Ende 16.00h im BTHV	Ende 16.30h in der Rheinaue Martin-Luther-King- Str. 36 oder ca 17.00h im BTHV	Ende 16.30h im BTHV

Vielen Dank auch an Camp-Guru Jan Henseler für die Orga und die Vereine, die ihre Sportarten vorstellten.

Wir bedanken uns bei folgenden Vereinen:

Ultimate Frisbee	Bonnasai - Frisbeesport Bonn e. V. - Tatjana Lauck
Badminton	1. Badminton Club Beuel 1955 e.V - Hanna Pohl & Martin Lemke
Handball	Poppelsdorfer Handball Verein Bonn 1985 e.V. - Jürgen Brück
Baseball	1. Baseballclub Bonn Capitals e.V. - Ute Heid & Coaches
Bogenschießen	BBSC 1965 - Bonner Bogenschützenclub 1965 e.V. - Stephan Faulstich

Foto: Badminton
Foto Badminton in der Hans Riegel Halle
Foto Baseball
Foto Ultimate Frisbee



Bonn, Juli 2013



Agenda Stadtsportbund Bonn

1. **Neue Sportförderrichtlinien zum 01.01.2014**
 1. Mittelmehrbedarf 320.000€ ab 1.1.2014 (SpoFö 1 Mio € in 2014)
 2. Separater fünf-Jahres-Vertrag Stadt – SSB (Sportfördermittelvertrag)
 3. Ggf. Bürgerbegehren als Support / Alternative?
 4. Aktuelle Vertretung SSB (neu) im Sportausschuss?

2. **Vision 2030 (sportintern)**

Zeitziel Ende 2013 / Kompass für zuk. Sportentwicklungsplanung

 1. Gesundheit, Bildung, soziale Teilhabe
 2. Stadtentwicklung und Umwelt
 3. Hochleistungssport, Talentfindung und Entwicklung
 4. Sportevents
 5. Sport und öffentliche Verwaltung

Stadtgesellschaftl. Vision ?

3. **Mittelbedarf Sportförderung / SSB ab HH 2015/2016 1,3 Mio**
 1. Status: 2,5 projektfinanzierte MA
 2. Leistungsbilanz 2013: ca. 25.000 beteiligte Menschen
 3. Ausbau gem. Vision 2030 („Drehscheibe“ des Sports / Ziel 5 MA)

4. **Sanierungsprogramm Sportstätten / Bäder**
 1. Sportstättenkataster
 - Grundlage Mittelbedarf Sanierung Sportstätten / Bäder
 - Bewertungsgrundlagen Katasteramt,
 - Akteneinsicht / Nutzbarmachung?
 2. Sportentwicklungsplan 2015 ff
 3. Leitplan / Priorisierung und Verknüpfung mit HHPLANung

5. **Förderprogramm „Vereinseigene Anlagen“**
 - Stärkung der Eigenverantwortung der Vereine
 - win/win Chance Stadt und Vereine
 - Planungssicherheit, einheitl. Musterverträge, def. Schnittstellen Strom, Gas, Wasser, Grundbesitzabgaben (?)

6. **Finanzierung Kunstrasenplätze**
 1. Modell
 - a) Basis best. Priorisierungsliste (Def. max. Anzahl Kunstrasenplätze?)
 - b) Parallelspur in eigener Entscheidung:
 - Vereine als Bauherr
 - Vor-Finanzierung mit SPK K/B durch Verein (trägt Zinsbelastung)
 2. Politik
 - a) Zusage Darlehenstilgung (Ohne Mittelmehrbedarf/Beibehaltung Prio)
 - b) Zustimmung priv. Auftragsvergabe / Planung durch Fachbüros / Beteiligung SBAm/ Bauleitung SGB

7. **Haus des Sports**



110 Jahre BTHV Ehemaligen-Treffen



12. Oktober 2013

12:30 Stadtrundfahrt: Das neue Bonn

14:30 Posttower

16:00 Heimspiel 1. Herren

18:00 Empfang Clubhaus

19:00 Buffet





Mixed 2013 Einladungsturnier

Termin: 28.9.2013

Uhrzeit: ab 10:30 Uhr

Du darfst teilnehmen!

Wir haben uns etwas Neues ausgedacht das jährliche Mixed Turnier zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Wir laden die Mannschaften Damen/Herren 40/50 ein und die Teilnehmer können ihre Partner frei wählen. Auch aus dem Familienkreis oder aus anderen Mannschaften.

Die Preise

1. Preis: 1 Tennisschläger gestiftet von der Geschäftsstelle BTHV
2. Preis: 1 Tennissaite gestiftet von einem anonymen Spender des BTHV
3. Preis: 2 Freige Getränke am Abend nach Wahl

Der Spielmodus

2 Gewinnsätze, die jeweils beim Stand von 3:3 begonnen werden. Die Aufschlagreihenfolge bleibt erhalten. Der 3. Satz wird als Match Tie-Break gespielt.

Die Anmeldung

erfolgt paarweise per mail an <mailto:Titus.Gleissner@t-online.de>. Spieler (innen), die einen Partner suchen können uns anschreiben. Wir sammeln und vermitteln. Die Meldegebühr beträgt € 4,-/Person, dafür werden wir die Spielbälle stellen. Das Tableau wird direkt vor dem Start erstellt, Bestechungsversuche sind nahezu aussichtslos.

Die Kontakte

Ausrichter: Ines.Gleissner@t-online.de

OSR: Titus.Gleissner@t-online.de

Probleme: info@bthv.de

Beschwerden: info@bthv.de



BTHV HOCKEY-HERBSTCAMPS 2013



BTHV-HockeyHerbstCamp's 2013 (Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor Camp-Beginn)



Name: _____ Jahrgang: _____
E-Mail: _____ Tel: _____
Notfallnummer: _____ BTHV-Mitglied: Ja Nein

Herbst - Camp 1 (fünftägig)

„Hockey Fun I“ Das Camp für Jedermann. Jahrgang 2003 und jünger (w/m)
Montag 21.10.2013 bis Freitag 25.10.2013 jeweils 10h-16h
125 Euro* zzgl. Mittagessen 7,-€ pro Tag
 Optional: Tagesbetreuung von 8h-17h (zzgl. 40€) Mindestanzahl erforderlich.

Herbst - Camp 2 (fünftägig)

„Hockey Fun II“ Das Camp für Jedermann ab Jahrgang 2002 (w/m)
Montag 21.10.2013 bis Freitag 25.10.2013 jeweils 10h-16h
125 Euro* zzgl. Mittagessen 7,-€ pro Tag
 Optional: Tagesbetreuung von 8h-17h (zzgl. 40€) Mindestanzahl erforderlich.

Herbst - Camp 3 (viertägig)

„Hockey Pur“ Leistungscamp für Jahrgänge 2002 bis 1999 (w/m)
Montag 28.10.2013 bis Donnerstag 31.10.2013 jeweils 10h-16h
100 Euro* zzgl. Mittagessen 7,-€ pro Tag

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters



Anmeldungen bitte in der BTHV – Geschäftsstelle. Campgebühren werden bei Anmeldung fällig.

Rückfragen bitte per Mail an: ferienamps@bthv.de

*Die Preise gelten für BTHV-Mitglieder. Für externe Teilnehmer berechnen wir zusätzlich 5,-Euro pro Tag

Jedes Camp hat eine Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen. Teilweise haben Camps auch maximale Teilnehmerzahlen, speziell in der Halle oder wenn mehrere Camps parallel verlaufen.



Dietmar Staade
(Wirt im BTHV)
Christian-Miesen-Str. 1
Tel 0228/233239
Mobil 0177/5015261

Die Gastronomie des BTHV bietet

Vom 04. Oktober – 06. Oktober 2013

Von 18.00 Uhr – 22.00 Uhr

Großes Matjes Festival

Mit einer großen Auswahl an verschiedenen Matjes
Geschmacksvariationen in Buffetform:
Zu einem Preis von 14,50 € pro Person
(wer keinen Fisch isst, bekommt Fleisch)

Dazu reichen wir Speckbohnen mit Bratkartoffeln.
Als Dessert „Rote Grütze mit Vanillesoße“ für 3,80 €
Als Digestif: Jubiläumsaquavit 2,80 €

Reservierungen sind bis zum 26. September erforderlich!



Der Bonner Tennis- und Hockey-Verein e.V.

VORSITZENDER:	Christoph Legerlotz
Stv. Vorsitzender/Schatzmeister:	Helmut Stumpf
Stv. Vorsitzender:	Dieter Husmann
Anlagen:	Olaf Henke
Tennisobmann:	Sebastian Witt
Tennisjugend:	Alexandra Kuhlmann
Hockeyobmann:	N.N.
Hockeyjugend:	Andreas Stumpf
Mitgliederbetreuung/Veranstalt.:	N.N.
Öffentlichkeitsarbeit:	N.N.
Besondere Aufgaben	Marc Eichborn

GESCHÄFTSSTELLE:

Kay Milner, Tel.: 0228-238529, Fax: 0228-232804, eMail: bonnerthv@t-online.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: 09:00 bis 11:00 Uhr, 15:00 bis 18:00 Uhr; Mittwoch Vormittag geschlossen

HOCKEY- UND TENNISSHOP

Hockey Direkt Bonn, Patric Schaede, Tel. 0228-9106991, bonn@hockeydirekt.de, Mo., Mi., Fr. 15.30-18.30 Uhr geöffnet

GASTRONOMIE (NEU/NEU/NEU/NEU/NEU/NEU):

Tel.: 0177-5015261 (Mo.-Fr. 15.00-23.00 Uhr; Sa. 11.00-23.00 Uhr; So. 11.00-23.00 Uhr (bei Medenspielen ab 09.00 Uhr)

ANLAGE:

40.000 qm in hervorragender, zentraler Lage
15 Tennisplätze mit roter Asche
1 Hockey-Kunstrasen, 1 Hockey-Naturrasen
Tennishalle mit 4 Plätzen
Hockeyhalle
Clubhaus mit Kegelbahn und diversen Räumlichkeiten

GRÜNDUNGSDATUM: 1903

MITGLIEDERZAHL: 1790 (Stand: August 2013)

TENNISABTEILUNG:

19 Erwachsenenmannschaften, 10 Jugendmannschaften

Trainer:

Katrin Meiss	0151 50619962	Denis Galijas	0172-2441659
Kai Bielfeld	0170-4041407	Violetta Rankic	0170-2979596
Dina Galijas	0163-8521283	Sybille Pagenkopf	0228-234471

HOCKEYABTEILUNG:

7 Erwachsenenmannschaften, 22 Jugendmannschaften

Trainer:

Rüdiger Hänel	0172-1499177	Jan Henseler	0170-8605399
Jan Angenendt	0178-8236658		

KONTOVERBINDUNG: Sparkasse Köln-Bonn, Nr. 71233, BLZ 370 501 98 29.08.2013